

Fürstlich  
Castell'sche  
Bank



# Einblicke & Zahlen

249. Geschäftsjahr 2022







- 5** **Grußwort der Eigentümer**
- 6** **Bericht aus der Geschäftsleitung**
- 12** **Wirtschaftliche Entwicklungen**
- 14** **Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter**
- 19** **Die Werte unserer Eigentümer**
- 21** **Marktrückblick 2022 –  
Ausblick 2023**
- 26** **Kontakt**







### **Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts,**

ein Unternehmen wird nicht fast 250 Jahre alt, ohne sich immer wieder „neu zu erfinden“. Das gilt auch für unsere Fürstlich Castell'sche Bank, die älteste Bank Bayerns und eine der wenigen in Deutschland verbliebenen echten Privatbanken im Familienbesitz.

Im Herbst 2021 stellten wir uns im Aufsichtsrat erneut sehr intensiv die Fragen: Was erwarten unsere Kundinnen und Kunden von uns, wie können wir das Gewünschte wirtschaftlich erfolgreich umsetzen? Was macht unsere Bank einzigartig und was ist unser Anspruch an unsere Bank? Es ging uns nicht nur um das eine oder andere neue Produkt. Banken gibt es mehr als genug in Deutschland und viele Produkte in diesem regulierten Markt unterscheiden sich kaum noch. Wofür aber Banken stehen und woran sie sich messen lassen, da sehen wir deutliche Unterschiede.

Was erwarten wir also von uns, dem neuen Management und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank? Wofür wollen wir gemeinsam stehen? Noch bevor das Management der Bank an einer veränderten Strategie arbeiten konnte, haben wir Eigentümer uns mit unseren Familien zusammengesetzt und die Basis unseres wertebasierten Wirtschaftens definiert. Wir wollen ehrlich agieren, respektvoll auftreten, zukunftsorientiert entscheiden und echten Mehrwert schaffen (s. Seite 19). Das gilt für alle unsere Betriebe. Auch und gerade für unsere Bank, die im Jubilä-

umsjahr 2024 eine veränderte Bank sein wird. Zeitgemäß, fokussierter, konsequent kundenorientiert und dort, wo es sinnvoll ist, sehr viel digitaler.

Wir wollen die Fürstlich Castell'sche Bank als zuverlässigen und beratungsstarken Vermögensmanager positionieren. Mit guten Lösungen und einer hervorragenden Vermögensverwaltung. Dafür waren und sind wir bereit, zu investieren: in zusätzliche Beraterinnen und Berater, in Nachwuchsförderung und gezielte Weiterbildung.

Das neue Geschäftsmodell unserer Bank wurde im vergangenen Jahr in großer Konsequenz und trotz schwieriger Marktbedingungen umgesetzt. Es war ein intensives Jahr voller Veränderungen und wie wir glauben, Verbesserungen. Mehr dazu lesen Sie in diesem Jahresbericht.

Unser Dank gilt allen – langjährigen und neuen – Kundinnen und Kunden für ihre Treue, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der neuen Führungsmannschaft um Vorstandssprecher Ingo Mandt. Die Fürstlich Castell'sche Bank ist auf gutem Weg.

Ihre  
Ferdinand Fürst zu Castell-Castell  
Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen





## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses,

die Fürstlich Castell'sche Bank hat im Jahr 2022 die tiefgreifende Transformation hin zu einem leistungsstarken, unabhängigen und wertebasierten Vermögensmanager vorangetrieben. Bei diesem Prozess haben wir mittlerweile ein gutes Stück des Weges erfolgreich zurückgelegt. Die strategische Ausrichtung und die Alleinstellungsmerkmale unserer Bank sind klar definiert, und unsere Kundinnen und Kunden profitieren immer stärker von neuen Lösungen, schnelleren Abläufen und wachsender Agilität in unserem Haus. Auch in den Geschäftszahlen der Bank spiegelt sich unser Aufbruch wider.

### Aufbruch als wertebasierter Vermögensmanager

Grundlage des Umbaus ist unverändert das 2020 entwickelte Programm »Souverän 2024«, das wir im

Berichtsjahr nicht nur weiter umgesetzt, sondern nochmals geschärft und teilweise an veränderte Marktbedingungen angepasst haben. Unser Ziel bleibt, die Transformation im Jubiläumsjahr 2024, wenn wir als älteste Bank Bayerns das 250-jährige Bestehen feiern, weitgehend abzuschließen.

»Souverän 2024« zu sein, heißt für uns, ein guter und verlässlicher Geschäftspartner für unsere Kundinnen und Kunden zu sein. Also die Eigenkapitalstärke zu haben, die uns auch in schwierigen Marktsituationen Solidität verschafft. Mit nunmehr 20 % Eigenkapitalquote haben wir dieses Ziel erreicht. Wir betreiben Bankgeschäfte so, dass sie dem Wertekanon unserer Eigentümer Ferdinand Fürst zu Castell-Castell und Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen gerecht werden. »Ehrlich, respektvoll, zukunftsorientiert Mehrwert schaffen« – so lautet der Anspruch, der nicht nur für





## »Souverän zu sein, heißt für uns, kapitalstark und verlässlich für unsere Kundinnen und Kunden zu sein.«

unsere Bank, sondern auch für die weiteren fürstlichen Aktivitäten in den Bereichen Weinbau sowie Land- und Fortwirtschaft und damit für alle Fürstlich Castell'schen Betriebe gilt.

Ein Wertesystem schafft Klarheit – bei unseren Kundinnen und Kunden, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei unseren Geschäftspartnern. Es hilft zu definieren, was wir als Bank leisten können und wollen – und was nicht. Unser Anspruch, wertebasiertes und sinnhaftes Vermögensmanagement anzubieten, bedeutet, dass wir unsere Kundinnen und Kunden in ihren jeweiligen Lebenssituationen unterstützen und ihnen bei der Verwirklichung ihrer Lebensziele helfen. Dies hat viel mit Langfristigkeit, Integrität und Werten zu tun – und meist wenig mit kurzfristigen Trends oder reinem Produktverkauf. Die Vermögensgröße ist dabei nicht allein entscheidend.

### Zahlreiche Weichenstellungen erfolgt

Dieser Philosophie folgend, haben wir 2022 in den Bereichen Produkte, Kundinnen und Kunden sowie Marktauftritt zahlreiche Weichenstellungen vorgenommen:

#### Produkte

Die Fürstlich Castell'sche Bank bietet heute ein breites Spektrum von Vermögensmanagement- und Finanzlösungen an. Bereits 2021 haben wir begonnen, das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum der Bank komplett neu aufzustellen und Lösungen zu entwickeln, die das oberste Ziel, Vermögen langfristig zu erhalten und zu mehren, fördern. Wir haben unser Angebot vergangenes Jahr um Anlageklassen erweitert, die in Zeiten volatiler Zinsentwicklungen, wachsender Inflation und erhöhter Unsicherheiten für den Vermögensaufbau und Vermögenserhalt immer wichtiger werden. Unsere Investmentphilosophie ist dabei stets langfristig angelegt. Hier haben wir bei allen wesentlichen Anlageklassen einen globalen Fokus.



#### Geschäftsleitung

Vorstandssprecher Ingo Mandt, Mitglieder des Vorstands Christian Hille, Stephan Wycisk, Thomas Rosenfeld und Generalbevollmächtigter Marcus Recher (v. l. n. r.)



### **Vertrauensvolle Kundenbeziehungen**

Bei einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Bank und Kunde spielt die Beraterin oder der Berater oftmals die entscheidende Rolle. Wir haben deshalb 2022 konsequent daran gearbeitet, unsere Kundinnen und Kunden nach ihren Bedürfnissen, Präferenzen und Kenntnissen gezielt bestimmten Beraterinnen oder Berater zuzuordnen, bei denen wir davon ausgehen, dass diese den Wünschen und Anforderungen am besten Rechnung tragen. Auf diese Weise wollen wir das bestmögliche »Kunde-Berater-Match« erreichen (s. Interview Seite 11).

Mit der Eröffnung des neuen Standorts Bamberg zum Jahreswechsel und der erfolgten Schließung dreier kleinerer, schwach frequentierter Standorte haben wir die Neuordnung unseres Standortnetzes abgeschlossen. In unserer Heimatregion Franken fokussieren wir uns bewusst auf die großen wirtschaftlichen Zentren; zugleich ist die persönliche und digitale Erreichbarkeit durch die neugestaltete »DialogFiliale« qualitativ hochwertig gesichert. Die gute Resonanz, die wir von Kundinnen und Kunden auf die »Dialog-Filiale« erhalten, freut uns sehr, denn sie zeigt, dass Convenience bei Bankgeschäften, kompetente Beratung und persönlicher Service keine Widersprüche sein müssen.

### **Marktauftritt**

Unser Aufbruch als moderner, wertebasierter Vermögensmanager kommt am augenfälligsten in dem völlig neu gestalteten Marktauftritt zum Ausdruck. Vieles in unserer Bank sieht neu aus und fühlt sich neu an. Nach der Entwicklung eines modernen Corporate

Designs haben wir vergangenes Jahr das Online-Banking, unsere Castell Banking App und die Website relauncht und deutlich informativer und nutzerfreundlicher gestaltet, um unseren Kundinnen und Kunden den alltäglichen Umgang mit ihren Finanzen zu erleichtern. Zu einem zeitgemäßen Marktauftritt gehört auch eine intensiviertere Kommunikation nach außen – zum Beispiel durch digitale Formate, mit denen wir regelmäßig über aktuelle Marktentwicklungen informieren.

### **Sehr solide Geschäftsentwicklung in schwierigem Umfeld**

Auch in wirtschaftlicher Hinsicht zeigen sich die Erfolge des Aufbruchs unserer Bank deutlich. Wir haben im Jahr 2022 eine sehr solide Geschäftsentwicklung verzeichnet, das Risikoprofil unserer Bilanz weiter verbessert und die Eigenkapitalbasis der Bank erneut gestärkt.

Diese Jahresbilanz ist umso erfreulicher, weil die Rahmenbedingungen im vergangenen Jahr alles andere als einfach waren. Eine Inflationsrate in Deutschland von 6,9 % im Jahresdurchschnitt, stark gestiegene Energiepreise, die von der EZB eher spät und ungewöhnlich schnell vollzogene Zinswende und die rezessiven Tendenzen in der deutschen Wirtschaft verunsicherten Unternehmen und Verbraucher und führten zu teilweise heftigen Turbulenzen an den Finanz- und Wertpapiermärkten.

In diesem schwierigen Umfeld hat sich die Fürstlich Castell'sche Bank mit ihrer neuen strategischen



# Nachgefragt bei Vorstandssprecher Ingo Mandt



**»Das Vermögen soll den Lebenszielen unserer Kundinnen und Kunden dienen.«**

**Herr Mandt, der deutsche Bankenmarkt ist nicht gerade unterbesetzt. Was kann die Fürstlich Castell'sche Bank bieten, was andere nicht bieten können?**

Es stimmt, jede Bank muss heute ihre Existenzberechtigung unter Beweis stellen. Der Markt ist umkämpft und viel transparenter als früher – und das ist ja für die Kundinnen und Kunden grundsätzlich etwas Positives. Unsere Bank hat in den vergangenen Jahren ihr Profil deutlich verändert und geschärft. Wir verstehen uns heute als Vermögensmanager für sinnhaftes, wertebasiertes Banking. Das bedeutet, dass wir alles tun, um das Leben unserer Kundinnen und Kunden in allen Finanzfragen zu erleichtern und ihr Vermögen so zu strukturieren, dass es wirklich ihren Lebenszielen dient.

**Vermögensmanagement klingt nach Private Banking für eine exklusive Klientel.**

Private Banking-Anbieter oder Wealth Manager konzentrieren sich in der Regel auf das Management sehr großer Privatvermögen. Wir definieren den Begriff »Vermögen« aber wesentlich breiter. Auch bei kleineren Vermögen geht es darum, eine angemessene Rendite zu erwirtschaften, an den Chancen auf den Kapital- und Finanzmärkten teilzuhaben und ausreichend Vorsorge treffen zu können. Zum Beispiel für die Ausbildung von Kindern oder für die Sicherheit im Alter. Unsere Kundinnen und Kunden wollen wir auf Augenhöhe unterstützen und für sie je nach Marktumfeld die richtigen Optionen aufzeigen – genau das ist unsere Kernkompetenz.

**Also sind Sie eine Bank für alle?**

Wir sind eine Bank, die niemanden ausschließt und mit jedem respektvoll umgeht. Andererseits sind wir keine Sparkasse oder Volksbank und wollen dies auch nicht sein: Basisdienstleistungen, zum Beispiel der Giro-Zahlungsverkehr, sind eher eine Ergänzung zu unserem Vermögensmanagement, aber sicher kein Unterscheidungsmerkmal im Markt.

**Ist die Fürstlich Castell'sche Bank noch eine fränkische Bank? Und spielt dies noch eine Rolle?**

Herkunft und Heimat spielen immer eine Rolle, auch im Bankwesen. Wir feiern 2024 das 250-jährige Bestehen der Bank, und diese lange Geschichte wäre nicht geschrieben worden ohne die tiefe Verwurzelung des Hauses und vor allem ohne unsere Eigentümerfamilien in der fränkischen Region. Regionalität – richtig verstanden – ist weiterhin eine Stärke. Unsere Beraterinnen und Berater kennen unsere Kundinnen und Kunden vor Ort, die regionale Wirtschaftsstruktur und, wenn Sie so wollen, die fränkische Seele. Aber regionale Verwurzelung drückt sich im digitalen Zeitalter nicht mehr in der Dichte eines Filialnetzes aus. Deswegen konzentrieren wir uns ganz bewusst auf die großen Zentren in unserem Kerngebiet, auf unsere weiteren süddeutschen Standorte in Ulm, Heilbronn und München sowie künftig auch in Frankfurt. Damit sind wir gut aufgestellt. Und über digitale Kanäle gewinnen wir zunehmend Kundinnen und Kunden aus der gesamten Bundesrepublik.



Aufstellung resilient und wetterfest gezeigt, zumal bereits jetzt die Belastungen der Zinswende weitgehend verarbeitet wurden.

### Optimismus für 2023

Für das laufende Jahr sind wir, trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen, vorsichtig optimistisch. Unser Ziel ist, alles, was wir selbst beeinflussen können, weiter nach vorne zu bringen – so wie es uns in den vergangenen beiden Jahren gelungen ist. Auch 2023 werden wir deshalb in erheblichem Umfang in neue Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden, die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in effiziente Strukturen investieren. Mit der Ausrichtung als wertebasierter Vermögensmanager, verbunden mit einer strikt auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Marken- und Produktstrategie, wollen wir langfristig sinnvolle Anlage-

strategien in einem deutlich veränderten Zins- und Konjunkturmilieu bieten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kundinnen und Kunden unserer Bank auch im Namen unserer Eigentümer, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich bedanken. Eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu ihnen auf Augenhöhe und auf Basis übereinstimmender Werte und Überzeugungen bleibt unser Anspruch und unser Auftrag.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihre  
Fürstlich Castell'sche Bank,  
Geschäftsleitung  
Ingo Mandt, Christian Hille, Thomas Rosenfeld,  
Stephan Wycisk und Marcus Recher





## »Die bestmögliche Kombination von Kunde und Berater.«

### Herr Rosenfeld, wie findet man die beste Beraterin oder den besten Berater für einen Kunden oder eine Kundin?

Zunächst hören wir gut zu und wollen verstehen, was unsere Kundinnen und Kunden wünschen. Perspektivisch stellen sich unsere Beraterinnen und Berater dazu mit kurzen Videos auf der Website vor. Bei der Fürstlich Castell'schen Bank haben wir zudem einen Ansatz entwickelt, der systematisch versucht, der Kundin oder dem Kunden eine bestmögliche Übereinstimmung zwischen Kunden- und Beraterprofil vorzuschlagen. Am Ende entscheidet jeder für sich selbst, vom wem er oder sie beraten werden möchte.

### Sie teilen Kunden und Berater also in Kategorien ein?

Jeder Mensch hat ganz spezielle Bedürfnisse, Wünsche, Kenntnisse, Ziele und andererseits Ängste und Sorgen, die ihn prägen. Das Interesse an Finanzfragen zum Beispiel ist manchmal stark und manchmal geringer ausgeprägt. Mancher hat klare Vorstellungen von finanziellen Zielen, andere beginnen erst, sich Gedanken über ihre Zukunft zu machen. Es gibt Kundinnen und Kunden, denen es wichtig ist, mit ihrem Vermögen spezifische ökologische und soziale Ziele zu unterstützen, und andere, die alle Finanzfragen gerne einfach in die Hände ihres Bankpartners legen. Mit diesen und zahlreichen anderen Kriterien lassen sich finanzwirtschaftliche Bedarfe und Bedürfnisse erkennen. Und natürlich haben auch unsere Beraterinnen und Berater ganz unterschiedliche Expertisen,

# Nachgefragt bei Vorstand Thomas Rosenfeld

Erfahrungen und persönliche Stärken und Fähigkeiten. Jetzt geht es darum, die bestmögliche Kombination zwischen Kunde und Berater zu finden.

### Können Sie dies an einem Beispiel konkretisieren?

Nehmen Sie beispielhaft eine junge Frau, die etwas geerbt hat, gerade beruflich durchstartet, auf eigenen Beinen stehen will, die digitalaffin und bereit ist, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ihr Finanzwissen ist noch eher oberflächlich, aber sie hat den Anspruch, auch in Geld- und Finanzfragen die Dinge immer besser zu durchdringen. Eine solche Kundin zum Beispiel sucht eine Beraterin als Finanzcoach, die ihr Fachthemen verständlich übersetzt, mögliche Investments mit deren Chancen und Risiken auf Augenhöhe erläutert. Gemeinsam freut man sich dann, wenn die Entscheidungsfähigkeit dieser Kundin mit der Zeit wächst. Andere Kundinnen oder Kunden suchen einen ausgewiesenen Spezialisten, der im Stile eines Sparringspartners einen tiefgehenden fachlichen Austausch über ausgefeilte Investmentstrategien für das Vermögen führen kann.

### Ganz neu ist das Konzept in der Bankenwelt aber nicht....

Richtig, es wurde in der Branche oft versucht, dies über unterschiedliche Produktausgestaltungen anzugehen. Aus unserer Sicht ist jedoch die Verbindung zwischen Menschen hier der relevante Faktor. Eine passende Übereinstimmung zwischen Kunde und Berater ist für gutes Banking essenziell. Entscheidend ist dann, dass man diesen Ansatz konsequent lebt und umsetzt. Ein kleineres Institut wie die Fürstlich Castell'sche Bank ist dabei im Vorteil, denn wir können dieses »perfect match« zwischen Bank und Kunde auch organisatorisch bewältigen. Natürlich: Garantien gibt es nicht, dass eine Kombination, die auf dem Papier ideal ist, in der Realität auch funktioniert. Wir sind alle nur Menschen. Die Kundin oder der Kunde behält am Ende immer die Entscheidungshoheit und sollte einmal aus ihrer bzw. seiner Sicht die Kunden-Berater-Kombination anzupassen sein, dann werden wir eine geeignete Alternative anbieten.

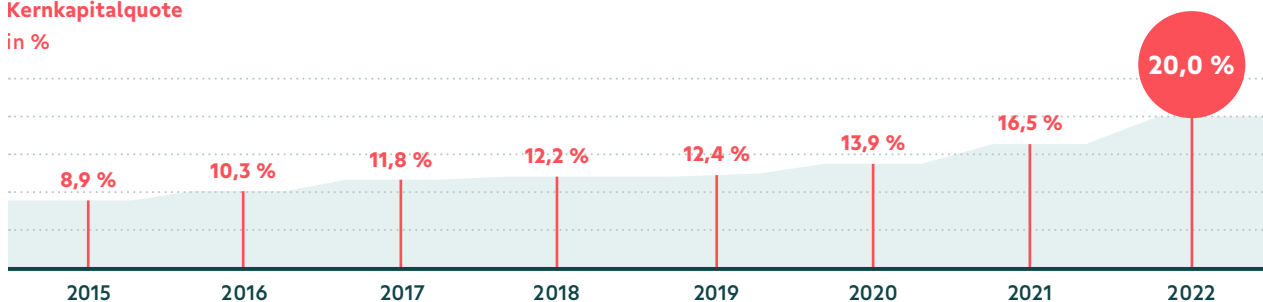


# Eine Bank auf solidem Fundament

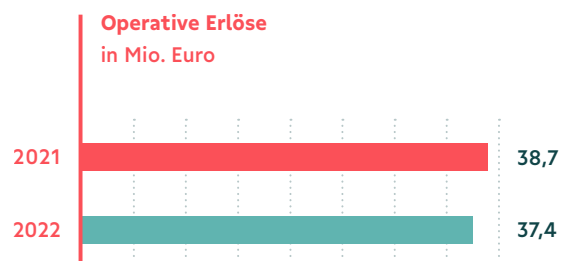
## Wesentliche Ergebnisbestandteile

- Die **Eigenkapitalquote** wurde erneut deutlich erhöht und liegt mit 20 % (Vorjahr: 16,5 %) wesentlich früher als geplant im Zielbereich. Damit reagieren wir bewusst auf das veränderte Marktumfeld und haben schon heute in die künftig notwendige Stabilität investiert. Die im Marktvergleich hohe Eigenkapitalquote spiegelt die Stärke der Fürstlich Castell'schen Bank wider.

Entwicklung harte  
Kernkapitalquote  
in %



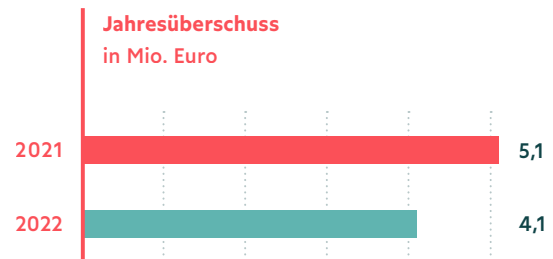
- Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf Grund der beschriebenen Maßnahmen auf 77,8 Mio. Euro. (Vorjahr 75,7 Mio. Euro). Damit hat die Bank eine gute Basis für weiteres Wachstum und ist auch in schwierigen Marktsituationen voll handlungsfähig.
- Die **operativen Erlöse** inklusive Beteiligungsergebnis lagen mit 37,4 Mio. Euro knapp unter dem Vorjahreswert (38,7 Mio. Euro), wobei das Zinsergebnis ein erfreuliches Wachstum von rund 9 % zeigte. Das Provisionsergebnis ging auf 11,8 Mio. Euro wegen des in 2022 marktbedingten Rückgangs der Assets under Management (AuM) im bestandsabhängigen Provisionsgeschäft zurück.







- Der **Jahresüberschuss** von 4,1 Mio. Euro zeigt, dass die Bank auch in schwierigem Umfeld profitabel ist. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 5,1 Mio. Euro ist wesentlich auf die hohen Zukunftsinvestitionen in die Transformation unserer Bank und etwas geringere Beteiligungswerte zurückzuführen.
- Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** nahm von 9,0 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro ab.
- Das gute Jahresergebnis erlaubt neben einer Ausschüttung an unsere Gesellschafter die weitere **Stärkung unserer Gewinnrücklagen**.
- Die **Verwaltungsaufwendungen** zeigten in Summe einen Anstieg um 4,1 Mio. Euro auf 37,3 Mio. Euro, der im Wesentlichen auf die hohen Investitionen in den Transformationsprozess der Bank zurückzuführen ist.
- Im Jahr 2022 haben wir die **risikogewichteten Aktiva (RWA)** weiter verringert. Mit -11 % fiel der Rückgang sogar noch etwas stärker aus als im Vorjahr (-10 %). Diese Entwicklung reflektiert die deutlich verbesserte Ressourcensteuerung sowie die vorsichtigeren Zeichnungspolitik unseres Hauses, vor allem im Darlehensgeschäft, das wir in der neuen Ausrichtung nur noch selektiv betreiben.
- Die reduzierten RWA und eine nennenswerte Zuführung zu der **offenen Risikovorsorge** nach § 340g HGB (Sonderposten für allgemeine Bankrisiken) stärkten die Eigenkapitalbasis unserer Bank merklich. Dies ist eine gute Aus-



gangsbasis für das geplante weitere Wachstum in unserem Kerngeschäft Vermögensmanagement.

- Das **Risikoergebnis/sonstige Ergebnis** schloss deutlich besser als erwartet ab. Aus Zuführungen und Auflösungen von Einzelwertberichtigungen ergab sich ein positiver Effekt. Von den Pauschalwertberichtigungen wurden netto 173 Tsd. Euro aufgelöst. Teile der Reserve nach § 340f HGB (Vorsorge für allgemeine Bankrisiken) wurden aufgelöst und vorsorglich in die offenen Rücklagen nach § 340g HGB eingestellt. Damit wurden auch im Geschäftsjahr 2022 nennenswerte Teile des Ergebnisses der Risikovorsorge nach § 340g HGB zugeführt, was wiederum zu einer merklichen Kapitalstärkung beitrug. Das Bewertungsergebnis Depot A war mit einer Belastung von -7,1 Mio. Euro maßgeblich. Dem stand eine Auflösung von § 340f HGB Reserve von 8,1 Mio. Euro gegenüber. Das sonstige Ergebnis von 6,3 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus Objektverkäufen.
- Mit 1.004,9 Mio. Euro lag die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2022 leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 1.025,2 Mio. Euro.



**Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter der Bank**  
Christina Olinger,  
Gabriele Haßlauer,  
Matthias Klose (v. l. n. r.)





# Der Erfolg der Bank beginnt im Kopf unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere nahezu 250 Jahre lange Tradition als Privatbank ist nicht vorstellbar ohne das tägliche Engagement und die Kompetenz unserer fast 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die laufende Transformation der Fürstlich Castell'schen Bank zu einem verantwortungsvollen Vermögensmanager ist deshalb eng mit der Haltung, Qualifikation und Weiterbildung unseres Personals und der Gewinnung neuer Köpfe, die unser Haus bereichern, verbunden.

Neben externen Verstärkungen – im Jahr 2022 haben wir 56 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßt – setzen wir gleichzeitig in sämtlichen Geschäftsbereichen auf unsere internen Talente. Wir suchen dabei Menschen, die sich für die Fürstlich Castell'sche Bank begeistern und eine Leidenschaft für sinnhaftes Banking und Verantwortungsübernahme auf Basis der Werte unserer Eigentümer mitbringen.

In diesem erfolgsentscheidenden Geist haben wir im Jahr 2022 erheblich in Recruiting sowie Aus- und Weiterbildung investiert.

So qualifizierten sich mehr als 50 Führungskräfte und weitere Personen in verantwortungsvollen Positionen weit über ihre bereits hervorragende Fachexpertise hinaus. Obendrein schlossen 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juli 2022 ihre Change-Zertifizierung erfolgreich ab. Veränderungsprozesse langfristig, erfolgreich und besonders mit der Expertise aus den eigenen Reihen aufzusetzen und zu begleiten, war



← **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank**  
Sebastian Farkas und Bastian Welscher

Inka Winter, Anne Ries,  
Marius Fischer (v. l. n. r.)

→



das Ziel der insgesamt 16 Monate dauernden Qualifizierungsmaßnahme. Deshalb ist nur folgerichtig, dass die Change-Expertinnen und -Experten die hausinterne, intensive Projektbegleitung übernommen haben.

Alle Maßnahmen zahlen direkt auf das Programm »Souverän 2024« ein, das die Transformation der Fürstlich Castell'schen Bank mit Blick auf das 250-jährige Jubiläum im Jahr 2024 beschreibt, und sorgen für eine Steigerung der Fachlichkeit und Professionalität der Bank. Die abteilungsübergreifend erarbeiteten Ergebnisse in den unterschiedlichen Projektteams zur Transformation konnten mittlerweile nahezu vollständig abgeschlossen und harmonisiert werden. Nach außen wurde dies besonders auf der vollständig überarbeiteten Website sichtbar, die im November 2022 online ging. Durch die Bildwelt, die bewusst unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Funktionen zeigt, werden Loyalität und Authentizität uneingeschränkt sichtbar.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag Ende 2022 bei 197 Personen nach 189 Personen am gleichen Stichtag des Vorjahres. Die Bank beschäftigte zum Bilanzstichtag 35 Kundenberaterinnen und Kundenberater nach 26 ein Jahr zuvor. Die Zahl der Auszubildenden lag bei sieben per 31. Dezember 2022.

Nach mehr als zwei Jahren Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie stand das Jahr 2022 wieder stärker im Zeichen einer persönlichen Kommunikation zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untereinander sowie zwischen unseren Kundinnen und Kunden und der Bank. Erste Kundenveranstaltungen, alt bewährte und neu aufgesetzte After-Work-Events fanden ab der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres, wieder ihren Platz in den Fürstlich Castell'schen Betrieben und damit auch in unserer Bank. Dieser direkte Austausch ergänzte die deutlich verbesserten, an digitale Notwendigkeiten angepassten, externen und internen Kommunikationskanäle.

→ **Standort Würzburg**  
Die Fürstlich Castell'sche Bank am Marktplatz 1



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK











# Die Werte unserer Eigentümer sind auch unsere

Wir wissen: Unsere Werte sind erst einmal nur Ansprüche an das eigene Handeln. Damit sie Realität werden, müssen sie Tag für Tag von uns gelebt werden.



## Ehrlich

Menschen brauchen die Gewissheit, dass eine Bank die Dinge so kommuniziert, wie sie sind – nicht besser, aber auch nicht schlechter. Offener Meinungs-austausch und der aufrichtige Umgang mit Chancen und Risiken gehören dazu. Nur so kann Vertrauen wachsen, das im Vermögensmanagement unent-behrlich ist.



## Respektvoll

Wir wertschätzen alle Menschen, die zu uns kommen und suchen für sie nach den besten Lösungen für ihre finanziellen Wünsche. Achtung und Zugewandtheit sind dabei für uns keine Frage von Alter, Vermögen, Herkunft oder Status. Als Bank bewerten wir nicht Ihre Lebenswünsche, sondern helfen Ihnen, sie Realität werden zu lassen.



## Zukunftsorientiert

Wir sind stets offen für neue Entwicklungen, ohne Trends nachzulaufen. Denn nicht jede vermeintliche Innovation ist sinnvoll für das Vermögen unserer Kundinnen und Kunden. Langfristiges Vermögensmanagement braucht den klaren Blick auf den gesellschaftlichen und technologischen Wandel. Diese Form der Veränderungsbereitschaft zeichnet unsere Bank seit Generationen aus.



## Mehrwert schaffen

Wir freuen uns, wenn unsere individuellen Lösungen helfen, ein erfülltes Leben zu führen. Nur dann schaffen wir echte Mehrwerte. Dabei ändern sich Lebensläufe und Pläne heute schneller und spontaner. Als Bank stehen wir unseren Kundinnen und Kunden zur Seite und unterstützen sie dabei, ihre Ziele und Bedürfnisse zu erkennen und diese gemeinsam mit uns zu erreichen.

→ **Familie** – Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen, Carl Erbgraf zu Castell-Castell und Ferdinand Fürst zu Castell-Castell (v. l. n. r.)







# Marktrückblick 2022 – Ausblick 2023

Nach einem überaus positiven Börsenjahr 2021 mit der Hoffnung der Belebung der Ökonomien nach der Corona-Pandemie stellte sich pünktlich zum Jahreswechsel Ernüchterung ein. Das Jahr 2022 wurde insbesondere durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geprägt. Darüber hinaus stand das Jahr im Zeichen hoher Inflationsraten und deutlicher Zinserhöhungen durch die internationalen Notenbanken.

Schon zu Beginn des Jahres sahen sich die Finanzmärkte durch Störungen bei den internationalen Lieferketten sowie einem »Post-Corona-Nachfrageschub« deutlichen Preissteigerungen und damit erhöhter Inflation ausgesetzt. Mit Beginn des Angriffskriegs gegen die Ukraine schnellten die Rohstoffpreise weiter in die Höhe. Insbesondere Energie- und Agrarrohstoffe verzeichneten dabei deutliche Preissteigerungen. Hohe einstellige Inflationsraten in den USA und sogar zweistellige Inflationsraten in Europa waren die Folge. Die internationalen Notenbanken reagierten mit schnellen und signifikanten Zinserhöhungen zur Eindämmung der Inflation. US-Notenbank Präsident Jerome Powell betonte, dafür auch eine Rezession in Kauf nehmen zu wollen.

Die stetigen Zinserhöhungen sorgten weltweit für überwiegend zweistellige Kursverluste bei Anleihen, insbesondere bei längeren Restlaufzeiten. Der US-Leitzins wurde binnen eines Jahres von 0,25 % auf 4,5 % erhöht. Die EZB verabschiedete sich von ihrer Negativzinspolitik und erhöhte den Hauptrefinanzierungssatz im Berichtszeitraum zeitversetzt und in mehreren Schritten auf 2,5 %.

In diesem Umfeld folgten die internationalen Aktienmärkte wie die Zugvögel den Anleihekursen unter Schwankungen gen Süden und verloren an Wert. Besonders im Blickpunkt standen zinssensitive, wachstumsstarke Bereiche wie Technologie-Werte, die mit überdurchschnittlichen Bewertungsanpassungen und Kursverlusten konfrontiert waren. Die Gewinnentwicklung der Unternehmen in den USA und in Europa zeigte sich dagegen erfreulich stabil bzw. sogar verbessert im Vorjahresvergleich. Rezessionsängste für das Jahr 2023 und die Unsicherheit über die zukünftige Gewinnentwicklung drückten allerdings auf die Stimmung der internationalen Aktienmärkte und sorgten für zweistellige Kursverluste im Gesamtjahr. Diese sehr ungewöhnliche Kombination aus zweistel-

← Teile des Casteller Schlossbergs  
Blick über die Weinbergslage Schlossberg  
auf die Kugelspielanhöhe



ligen Kursverlusten bei Aktien und Anleihen charakterisiert 2022 als ein ausgeprägtes Krisenjahr.

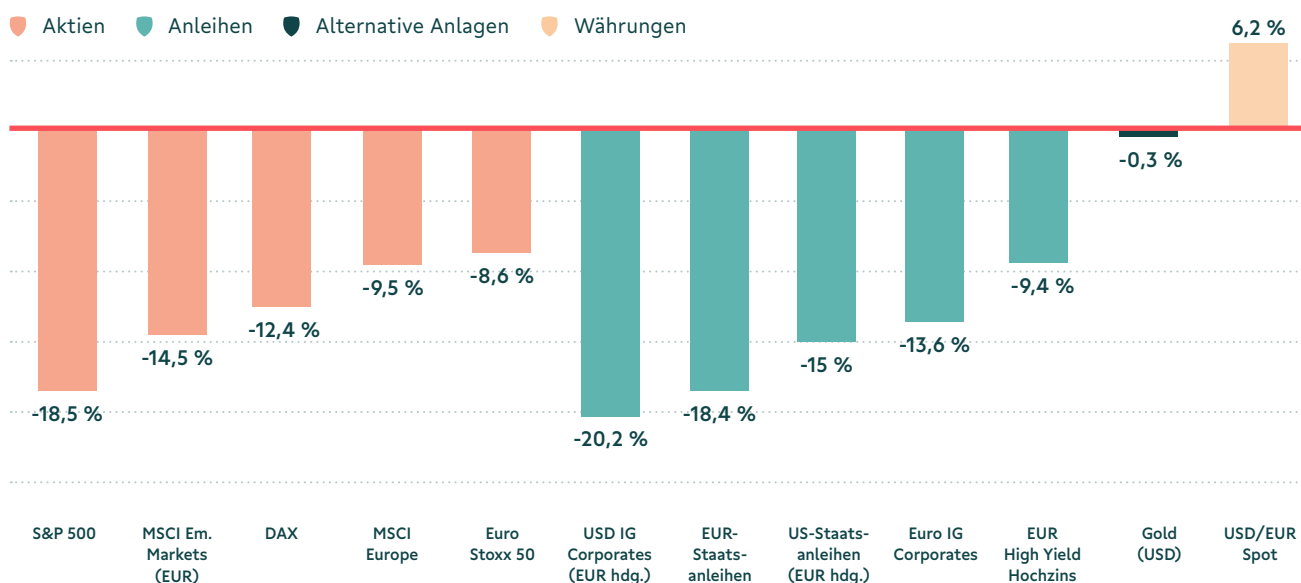
In den Casteller Verwaltungsmandaten und Fonds stand die erste Jahreshälfte 2022 im Zeichen des Risikomanagements aufgrund der Wertverluste in den jeweiligen Risikoprofilen, der Einschätzung eines länger andauernden Krieges in der Ukraine, mittelfristiger Inflationsauswirkungen und eines entsprechend nachhaltigeren Zinsanstiegs. Um weitere potenzielle Kursverluste zu dämpfen, wurden die Aktienquoten in mehreren Schritten spürbar gesenkt. Bei Anleihen haben wir die Restlaufzeiten deutlich verkürzt und Engagements in Unternehmensanleihen veräußert. Im Gegenzug wurden die Liquiditätsquoten temporär deutlich erhöht. Zum Ende des dritten Quartals 2022 haben wir Aktienbestände antizyklisch zunächst

wieder aufgebaut und im Dezember erneut reduziert, da sich die zwischenzeitliche Erholung der Herbstmonate als weitere Bärenmarkt-Rally und damit nicht nachhaltig entpuppte. Im Anleihebereich erfolgte im vierten Quartal eine Reallokation aus US-Staatsanleihen in hochqualitative und kurzlaufende europäische Anleihen.

Die globale Ausrichtung der Casteller Anlagestrategien erwies sich in Anbetracht der Euroschwäche als wertstiftend, da Investitionen in Fremdwährungen – insbesondere im US-Dollar – Währungsgewinne erzielten. Der Goldpreis durchlebte trotz Krieg und Rekordinflation eine Berg- und Talfahrt und schloss das Jahr 2022 nahezu unverändert zum Jahresbeginn ab.

## 2022 – ein extrem anspruchsvolles Jahr an den Märkten

Werteentwicklung 2022  
in EUR bzw. Landeswährung



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen. Stand: Januar 2023  
IG: Investment Grade, höhere Ratingkategorie bei Anleihen



## Ausblick 2023

Nach dem Krisenjahr 2022 dürfte sich das Börsenjahr 2023 insgesamt erfreulicher gestalten, wenngleich es gilt, einige Wendepunkte zu meistern.

So erwarten wir ein weiteres Abklingen der erhöhten Inflationsraten, wobei sich die Preissteigerungen in einigen Bereichen hartnäckig zeigen und damit den Druck auf den Zentralbanken hochhalten sollten. Ein

Ende der Zinserhöhungen sollte im Jahresverlauf zu einer Wende bei Wirtschaftswachstum und Unternehmensgewinnen führen und riskanteren Anlageklassen wie Aktien und Unternehmensanleihen zu einer Erholung verhelfen. Anhaltende geopolitische Stürfeuer wie beispielsweise die Konflikte Russland/Ukraine oder China/Taiwan begleiten den sich vollziehenden Anpassungsprozess mit höheren Zinsen

**Renditen 5-jähriger Staatsanleihen**  
in %



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen. Stand: Januar 2023

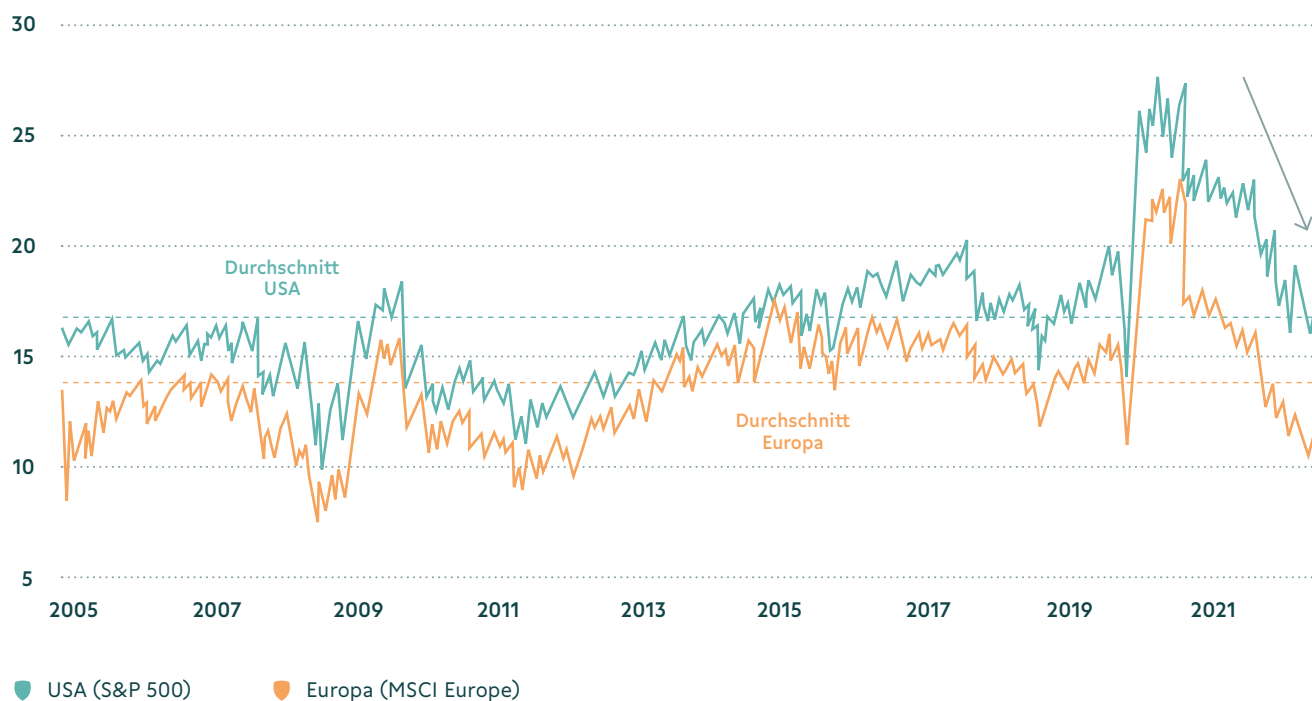


und dürften zu einem anhaltend schwankungsreichen Verlauf führen, der Resilienz und Anpassungsfähigkeit in der Vermögensanlage erfordert.

Der Zins ist zurück! Nach einer mehrjährigen Phase eines in vielen Teilen zinslosen Umfelds bieten die Geld- und Anleihemärkte in Europa wieder positive Basisrenditen. Auf den erhöhten Inflationsniveaus bleiben Aktien und andere reale Werte jedoch ein

unverzichtbarer Baustein für eine langfristig erfolgreiche Vermögensanlage. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Vermögensstruktur sind unveränderte Faktoren im Rahmen einer individuellen Anlagestrategie. Normalisierte Bewertungsniveaus an den Aktienmärkten bieten mittel- bis längerfristig Chancen für eine reale (nach Inflation) Mehrung des Anlagevermögens.

**Aktienmarkt-Bewertungen**  
(Kurs-Gewinn-Verhältnis,  
erwartete Gewinne)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen. Stand: Januar 2023

→ **Auf dem Casteller Schlossberg:**  
Der Treppenturm des alten Casteller Schlosses







## Kontakt

Hessen

Frankfurt

FRANKEN

Bamberg

Würzburg

Castell

Nürnberg

Heilbronn

Baden-Württemberg

Bayern

Ulm

München

**Wir sind für Sie da:  
ortsunabhängig und zu-  
verlässig, digital, in einem  
unserer Standorte oder  
bei Ihnen vor Ort.**

**Welchen Weg Sie zu uns  
auch wählen, Sie können sich  
darauf verlassen, persönlich  
und individuell betreut  
zu werden.**

**Wir freuen uns, mit Ihnen  
an der Seite, die Zukunft der  
Fürstlich Castell'schen Bank  
neu zu gestalten.**

Sie würden uns gern etwas mitteilen?  
Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in  
den Dialog treten unter:  
[dialog@castell-bank.de](mailto:dialog@castell-bank.de)  
oder einfach hier über den QR-Code:



Sie haben Fragen? Gerne hilft Ihnen  
das Team der DialogFiliale weiter.

**Telefon 0800 1774 777**

**Mo – Fr, 8 – 20 Uhr**

**[dialog@castell-bank.de](mailto:dialog@castell-bank.de)**



Seit unserer Gründung 1774 liegt der Fokus auf langfristigem Wachstum, nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für uns.

Nachfolgend finden Sie wesentliche Kennzahlen der vergangenen Geschäftsjahre.

# Die Zahlen auf einen Blick

2018–2022



	2018	2019	2020	2021	2022
Harte Kernkapitalquote	12,2 %	12,4 %	13,9 %	16,5 %	20,0 %
Eigenkapital	68,6 Mio. Euro	70,1 Mio. Euro	73,3 Mio. Euro	75,7 Mio. Euro	77,8 Mio. Euro
Operative Erlöse	32,6 Mio. Euro	33,9 Mio. Euro	34,0 Mio. Euro	38,7 Mio. Euro	37,4 Mio. Euro
Zinsüberschuss	12,9 Mio. Euro	12,6 Mio. Euro	11,7 Mio. Euro	11,7 Mio. Euro	12,7 Mio. Euro
Provisionsüberschuss	15,0 Mio. Euro	14,7 Mio. Euro	12,7 Mio. Euro	13,0 Mio. Euro	11,8 Mio. Euro
Jahresüberschuss	2,82 Mio. Euro	3,53 Mio. Euro	3,20 Mio. Euro	5,10 Mio. Euro	4,10 Mio. Euro
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3,2 Mio. Euro	4,7 Mio. Euro	5,6 Mio. Euro	9,0 Mio. Euro	7,8 Mio. Euro
Aufwands-Ertrags-Relation	90,0 %	87,0 %	70,0 %	84,5 %	87,2 %
Eigenkapitalrendite	4,3 %	5,3 %	4,7 %	7,3 %	5,7 %
Bilanzsumme	1.053,1 Mio. Euro	973,2 Mio. Euro	1.045,9 Mio. Euro	1.025,2 Mio. Euro	1.004,9 Mio. Euro
Mitarbeiterzahl	244	209	199	189	197





**Herausgeber**

Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG  
Marktplatz 1  
97070 Würzburg  
Telefon 0931 3083-0  
[dialog@castell-bank.de](mailto:dialog@castell-bank.de)  
[www.castell-bank.de](http://www.castell-bank.de)

**Fotos**

Benne Ochs  
Julia Schwager (Foto S. 6)

**Cover**

Blick aus den Weinbergen Richtung Castell

**Produktion**

Klimaneutrales Druckerzeugnis durch  
CO<sub>2</sub>-Ausgleich auf 100 % Recyclingpapier.